

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 38

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Concorso per lo studio della sistemazione della chiesa parrocchiale di Chiasso. Il consiglio parrocchiale di Chiasso apre un concorso di idee pubblico per lo studio della sistemazione dell'interno della chiesa parrocchiale di Chiasso. Il concorso si svolgerà a due gradi. Possono *partecipare* al concorso le persone residenti nel Cantone Ticino almeno dal 1 gennaio 1973 nonché gli attinenti di un comune ticinese. I progettisti, per risolvere i problemi artistici relativi al concorso, potranno fare capo ad un artista di fiducia senza la condizione di residenza. La *Giuria* si compone di sette membri: Pierfrancesco Campana, Chiasso, Presidente, Franco Riva, Chiasso, Vicepresidente, Prof. Dolf Schnebli, Agno, Alberto Finzi, Lugano, Fabio Janner, Chiasso, Ernst Studer, Zurigo, Liliana Chiesa, Chiasso. *Supplenti*: Prof. Valerio Crivelli, Breganzona, Willi Albisetti, Chiasso, Oreste Pisenti, Locarno. La giuria ha a sua disposizione un *monte premi* di 20 000 fr. che sarà ripartito a suo insindacabile giudizio fra tre o quattro concorrenti chiamati a svolgere il progetto esecutivo nella seconda fase del concorso. La giuria disporrà inoltre di 2000 fr. per l'acquisto di idee di studio (prima fase). Gli atti del concorso possono essere ritirati presso lo studio d'ingegneria Fabio Janner, Via Simen 9a, 6830 Chiasso. Sarà richiesto un deposito di 50 fr. che sarà rimborsato a coloro che presentano un deposito di 50 fr. che sarà rimborsato a coloro che presentano un deposito di 50 fr. che sarà rimborsato a coloro che presentano un deposito di 50 fr. Sono fissate le seguenti *scadenze*: 30 settembre 1973: ultimo termine per il ritiro del bando del concorso; 31 ottobre 1973: ultimo termine per l'inoltro delle domande scritte; 28 febbraio 1974: ultimo termine per la presentazione delle idee per il primo grado del concorso.

Ideenwettbewerb Areal Hofberg, Meierhof, Sonnenhalden in Wil SG. In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden zwölf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

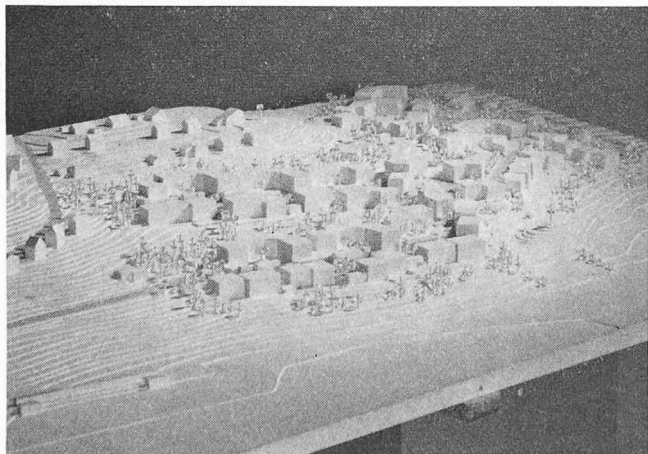
1. Preis (8000 Fr.) mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung
René Haubensack, Zürich; Mitarbeiter:
G. Honegger, P. Noser
2. Preis (5000 Fr.) Plinio Haas, Arbon; Mitarbeiter: J. van Dam
3. Preis (4000 Fr.) Arnold Schawalder, Zollikerberg
4. Preis (2300 Fr.) Hans-Ulrich Baur, Peter Dammann, Wil
5. Preis (2100 Fr.) Peter Stutz, Winterthur; Mitarbeiter:
V. Schumacher, J. Dolenc, G. Hayoz
6. Preis (1900 Fr.) Josef Leo Benz, Wil
7. Preis (1700 Fr.) René Antoniol und Kurt Huber, Frauenfeld

Fachpreisrichter waren Paul Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen, Cédric Guhl, Zürich, Annemarie Hubacher, Zürich, Ernst Rüegger, Winterthur, Hans Voser, St. Gallen. Die Ausstellung ist geschlossen.

Überbauung Wil, 1. Preis: René Haubensack, Zürich; Mitarbeiter: G. Honegger, P. Noser

Aus der Beurteilung durch das Preisgericht

Die städtebauliche Gliederung des Quartiers in langgezogene Gassen, welche zu einem zentralen, leicht erhöhten Platz hinführen und in grosse Grünflächen, welche die dichtbebauten Zonen vonein-



Ideenwettbewerb «Schwerziareal» Langnau a. A. (SBZ 1972, H. 40, S. 997). In diesem öffentlichen Ideenwettbewerb wurden neunzehn Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (14000 Fr.) J. de Stoutz und W. Adam, Zürich;
Mitarbeiter: F. Baldes, B. Schwarzenbach
2. Preis (13000 Fr.) Werner Sutter, in Architektengemeinschaft
Hajnos-Bosshard-Sutter-Urfer, Horgen;
Mitarbeiter: G. Gendotti
3. Preis (8000 Fr.) E. Danieli, R. Loosli, P. Lanz, Zürich
4. Preis (7000 Fr.) Meyer, Steinegger, Ackermann, Langnau a. A.
5. Preis (6000 Fr.) Jakob Isler, Horgen
6. Preis (5000 Fr.) R. Maurer und P. Hotz, Adliswil
7. Preis (4000 Fr.) Christoph Suter, Kilchberg
8. Preis (3000 Fr.) Werkgruppe f. Architektur u. Planung, Zürich;
Mitarbeiter: A. Schertenleib, A. Blöchliger,
K. Hintermann, W. Weidmann, A. Tagliabue

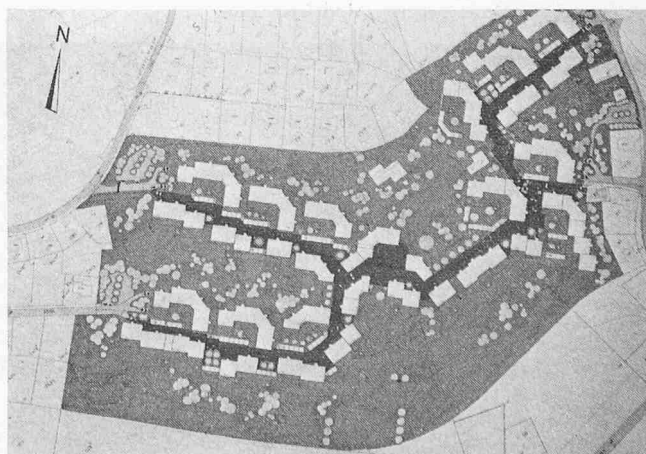
Das Preisgericht schlägt vor, die ersten zwei Preisträger zu beauftragen, ihre Entwürfe zu einem Richtplan auszuarbeiten. Fachpreisrichter waren Esther Guyer, Zürich, J. P. Jäger, Langnau a. A., H. Michel, Langnau a. A., C. Oldani, Zürich, F. Ostertag, Herrliberg, R. Schoch, Zürich, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Zentrum «Riethüsi» St. Gallen (SBZ 1973, H. 10, S. 253). In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden vierzehn Projekte eingereicht. Wegen Verstössen gegen die Programmbestimmungen wurden zwei Entwürfe von der Beurteilung, drei von der Prämierung ausgeschlossen. Ergebnis:

1. Rang: 1. Preis (16000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
E. Brantschen, St. Gallen
2. Rang: Ankauf (5000 Fr.) Kurt Wildberger, St. Gallen
3. Rang: 2. Preis (12000 Fr.) Glaus und Stadlin, St. Gallen,
Mitarbeiter: A. Heller, H. Wuest
4. Rang: 3. Preis (10000 Fr.) Peter Pfister, St. Gallen;
Mitarbeiter: R. Montanarini
5. Rang: ohne Preis Max Künzler, St. Gallen;
Mitarbeiter: W. Lachauer
6. Rang: 4. Preis (7000 Fr.) Danzeisen und Voser, St. Gallen;
Mitarbeiter: René Hauser
7. Rang: 5. Preis (4000 Fr.) Walter Sutter, St. Gallen;
Mitarbeiter: H. P. Inauen
8. Rang: 6. Preis (3000 Fr.) H. Graf, St. Gallen; Mitarbeiter:
P. Grawehr, E. Hauser
9. Rang: ohne Preis W. N. Künzler, St. Gallen;
Mitarbeiter: S. Black

Fachpreisrichter waren P. Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen, H. A. Brütsch, Zug, R. Bächtold, Rorschach. Die Ausstellung ist geschlossen.

ander trennen, erfüllt die Anforderungen, die an ein künftiges Wohnquartier von hoher Lebensqualität gestellt werden können, in angemessener Weise. Durch die durchgehend niedrige Bauweise wird der Übergang zu den angrenzenden Wohngebieten, besonders zu den darüber liegenden Einzelbauten geschickt gelöst. Besondere Qualitäten schafft das Projekt durch die Ausweitung der bestehenden städtischen Grünzone in der Talsohle.



Primarschule Hindelbank BE. In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden fünf Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (4500 Fr.) mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
E. und H. Vifian, Schwarzenburg
2. Preis (2500 Fr.) Streit, Rothen, Hiltbrunner, Münsingen
3. Preis (2000 Fr.) Architekturbüro Peter, Hindelbank;
Mitarbeiter: B. Reichlin

Fachpreisrichter waren Adrian Keckeis, Burgdorf, Peter Lanzrein, Thun, Werner Peterhans, Bern. Die Ausstellung ist geschlossen.

Regionale Sportanlagen «Schönenwerd» Dietikon ZH. Die Expertenkommission empfiehlt, von den sieben eingereichten Entwürfen diejenigen der Architekten Th. Landis und M. Maurer, Schlieren, M. P. Kollbrunner, Zürich, und F. Schwarz, Zürich, überarbeiten zu lassen.

Schulanlage Menziken AG. Die Ausstellung findet im Vereinszimmer des Gemeindehauses vom 17. bis 23. September statt. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 bis 21 h, Freitag 17 bis 21 h, Samstag 10 bis 12 h und 14 bis 19.30 h, Sonntag 8.30 bis 12 h. Das Ergebnis siehe SBZ 1973, H. 32, S. 783.

Krankenheim Oberwinterthur. In diesem Projektwettbewerb waren neun Architekten zur Teilnahme eingeladen. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Peter Stutz, Winterthur;
Mitarbeiter: K. Gassmann, V. Munk
2. Preis (4500 Fr.) Tanner und Loetscher, Winterthur
3. Preis (4000 Fr.) Guhl, Lechner, Philipp, Winterthur
4. Preis (2500 Fr.) Albert Blatter, Winterthur;
Mitarbeiter: P. Stiefel
5. Preis (2000 Fr.) Klaiber, Affeltranger, Zehnder, Winterthur;
Mitarbeiter: U. Winkelmann

Fachpreisrichter waren K. Keller, Stadtbaumeister, H. von Meyenburg, Zürich, E. Tuchschnid, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Kasernenareal Basel (SBZ 1972, H. 45, S. 1167). Dieser Ideenwettbewerb wurde in zwei Varianten durchgeführt, deren Beurteilung getrennt erfolgte.

Nutzungsvorschlag A

Gestaltung einer Überbauung auf dem einen Teil und eines Parkes auf dem anderen Teil des Areals.

Nutzungsvorschlag B

Gestaltung eines Parkes auf dem Gesamtareal.
Insgesamt wurden 69 Projekte beurteilt.

Ergebnis Nutzungsvorschlag A:

1. Preis (12300 Fr.) Max Baumann und Georg Frey, Zürich
2. Preis (12100 Fr.) Wilfried und Katharina Steib, Basel,
Verkehrsberatung: J. Affentranger, P. Müller
3. Preis (12000 Fr.) Gass und Boos, Basel;
Mitarbeiter: St. Izakovic, St. Gass

4. Preis (11600 Fr.) Casoni und Casoni, Basel;
Mitarbeiter: J. Hauser, P. Lang
5. Preis (6100 Fr.) W. Rüegger, Basel; Mitarbeiter: Büro AR-COOP, H. Ronner, V. Marbach, A. Rüegg, J. Schaad
6. Preis (5900 Fr.) Blattmann und Adam, Basel;
Mitarbeiter: E. Hofmann

Ergebnis Nutzungsvorschlag B:

1. Preis (5500 Fr.) K. Salathé und W. Frischknecht, Oberwil/Zürich
2. Preis (5300 Fr.) Irene Jäckel, Toffen; Mitarbeiter: R. Ulrich
3. Preis (5100 Fr.) W. Hunziker, Basel;
Mitarbeiter: T. Pauli, G. Wiede
4. Preis (4900 Fr.) G. Belussi, Basel; Berater: J. Schweizer, R. Tschudin, Basel
5. Preis (4700 Fr.) A. Hobi und D. Schlup, Basel;
Berater: P. Fisch, St. Juhasz, S. Gast
6. Preis (4500 Fr.) Gass und Boos, Basel;
Mitarbeiter: St. Izakovic, St. Gass

Fachpreisrichter waren für Vorschlag A: F. Peter, Stadtplanchef, Basel, E. M. Buser, Basel, Prof. B. Hoesli, Zürich, Prof. D. Schnebli, Agno, G. Weber, Basel; für Vorschlag B: F. Peter, Stadtplanchef, Basel, K. Brägger, Riehen, H. R. Bühler, Basel, W. Frey, Basel, N. Morgenthaler, Basel, F. Vogel, Bern.

Die Ausstellung findet vom 29. September bis 4. November 1973 im Gewerbemuseum Basel statt. Wir werden auf diesen Wettbewerb ausführlicher zurückkommen.

Université de Lattaquié, Syrie. concours international. Le Jury s'est réuni à Lattaquié, le 16 Avril 1973, et a classé à l'unanimité le projet de Rambaldt von Steinbuchel-Rheinwall, premier parmi les projets présentés.

Prix William Van Allen, Architect, Memorial 1973

1er Prix: Kulthorn Luernshavee, Pratt Institute
2ème Prix: John J. Rossini, Georgio Institute of Technology
3ème Prix: Patrick Foster, Unité Pédagogique d'architecture Sept - Paris
161 projets avaient été présentés, au total.

Regierungsgebäude in Nicosia. Die Londoner Architekten Spence, Bonnington und Collins haben einen von der zyprischen Regierung ausgeschriebenen Wettbewerb für den Entwurf neuer Regierungsgebäude in Nicosia gewonnen.

Die Architekten haben die Idee eines modernen Hochhauses als uncharakteristisch und problematisch abgelehnt. Anstatt dessen haben sie ein Bauwerk im griechischen Stile geschaffen, das aus modernem Spannbeton gebaut werden soll und aus der Ferne gesehen den Eindruck einstöckiger Häuser an einem Hügel, vollkommen im Einklang mit der zyprischen Landschaft, erwecken wird.

Die neuen Gebäude sollen die Ministerien der Regierung aufnehmen. Der Entwurf wurde nach dem Baukastenprinzip ausgelegt, um die Arbeit mit minimalster Störung der im Umkreis befindlichen Wohngegenden durchführen zu können.

Regierungsgebäude in Nicosia, Modellaufnahme

